

PROFIL FÜR DEN AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der alstria office REIT-AG soll eine qualifizierte Beratung und Kontrolle des Vorstands sicherstellen. Dazu sollen die Mitglieder des Aufsichtsrats insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung ihrer Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen und sich insofern ergänzen. Aus diesem Grund hat der Aufsichtsrat zuletzt am 9. September 2021 im Einklang mit § 289 f HGB und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex das folgende Kompetenzprofil und Diversitätskonzept mit den Zielen zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats („Profil für den Aufsichtsrat“) erarbeitet. Dabei hat der Aufsichtsrat insbesondere die unternehmensspezifische Situation und die Aktionärsstruktur der alstria berücksichtigt.

Allgemeines Anforderungsprofil

- Unternehmerische oder betriebliche Erfahrung
- Verfügbarkeit und Bereitschaft zur Erbringung des erforderlichen Zeitaufwands
- Verschwiegenheit und Integrität
- Interaktions- und Teamfähigkeit
- Führungsqualität und Überzeugungskraft
- Bereitschaft zu regelmäßiger, eigenverantwortlicher Fortbildung
- Lebensalter von in der Regel bis zu 70 Jahren
- Keine Organfunktion, keine die Unabhängigkeit ausschließenden Beratungsaufgaben bei und keine persönliche Beziehung zu wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens

Mandatsobergrenzen

Einschließlich der Mitgliedschaft in alstrias Aufsichtsrat sollen unsere Aufsichtsratsmitglieder in der Regel nicht dauerhaft mehr als fünf Aufsichtsratsmandate in börsennotierten Gesellschaften mit Sitz im In- und Ausland wahrnehmen.

Für die Berechnung dieser Grenze wird ein Aufsichtsratsmandat oder eine vergleichbare Funktion in nicht börsennotierten Gesellschaften als ein Mandat gezählt, wobei ein Aufsichtsratsvorsitz doppelt zählt; Vorstandsmandate in börsennotierten Gesellschaften zählen dreifach und sollten nicht von dem oder der Vorsitzenden unseres Aufsichtsrats wahrgenommen werden.

Qualifizierung und Vielfalt

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen sich sowohl im Hinblick auf ihren Hintergrund als auch auf ihre berufliche Erfahrung und Fachkenntnisse ergänzen, sodass das Gremium auf einen möglichst breit gefächerten Erfahrungsfundus und auf unterschiedliche Fachkenntnisse zurückgreifen kann.
- Die Mitglieder müssen in ihrer Gesamtheit mit dem Immobiliensektor vertraut sein. Mindestens zwei Mitglieder sollen jeweils gebührenden Sachverstand im Büroimmobilienmarkt haben.
- Mindestens zwei Aufsichtsratsmitglieder sollen einen besonders ausgeprägten internationalen Hintergrund haben. Mindestens zwei Aufsichtsratsmitglieder sollen einen besonders ausgeprägten deutschen Hintergrund haben.

- Mindestens ein Mitglied soll Erfahrung als Vorstandsmitglied (im Idealfall als Vorstandsvorsitzender einer börsennotierten Gesellschaft) gesammelt haben und mit dem Stakeholdermanagement vertraut sein.
- Mindestens zwei Mitglieder des Prüfungsausschusses einschließlich des oder der Vorsitzenden sollen Finanzexperte sein: Mindestens ein Mitglied soll besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Rechnungslegung, der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren erworben haben (z.B. als Finanzvorstand eines vergleichbaren Unternehmens). Mindestens ein weiteres Mitglied soll besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Abschlussprüfung erworben haben (z.B. als Abschlussprüfer in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder als Finanzvorstand eines vergleichbaren Unternehmens).
- Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen sich im Hinblick auf ihr Geschlecht ergänzen. Mindestens zwei Mitglieder sollen weiblich sein. Mindestens zwei Mitglieder sollen männlich sein.

Unabhängigkeit

Ein Aufsichtsratsmitglied ist unabhängig von der Gesellschaft und ihrem Vorstand, wenn es in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder ihrem Vorstand steht, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann.

Ein Aufsichtsratsmitglied ist unabhängig vom kontrollierenden Aktionär, wenn es selbst oder ein naher Angehöriger weder kontrollierender Aktionär ist noch dem geschäftsführenden Organ des kontrollierenden Aktionärs angehört oder in einer persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zum kontrollierenden Aktionär steht, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann.

Der Aufsichtsrat hat die folgenden Anforderungen an die Unabhängigkeit seiner Mitglieder von der Gesellschaft und ihrem Vorstand festgelegt. Der Aufsichtsrat überprüft regelmäßig nach pflichtgemäßem Ermessen, ob seine Mitglieder nach seiner Einschätzung unabhängig sind. Dabei berücksichtigt der Aufsichtsrat insbesondere, wenn das Aufsichtsratsmitglied selbst oder einer seiner nahen Angehörigen

- in den letzten drei Jahren vor seiner Bestellung Mitglied des Vorstands in einem Konzernunternehmen war (für das Aufsichtsratsmitglied selbst gilt ein Zeitraum von fünf Jahren);
- in einer wesentlichen geschäftlichen Beziehung mit dem Konzern oder einem Vorstandsmitglied steht oder in den letzten drei Jahren vor seiner Bestellung stand (z.B. als Mieter, Kreditgeber oder Berater), sei es direkt oder als Aktionär, Vorstand oder leitender Angestellter eines konzernfremden Unternehmens, das in einer solchen Beziehung zum Konzern steht (als wesentlich gilt die Annahme von Vergütungen von mehr als EUR 50.000 p.a.);
- ein naher Verwandter eines der Vorstandsmitglieder der Gesellschaft ist;

- seit mehr als 12 Jahren Mitglied des Aufsichtsrats ist;
- mit einer gemeinnützigen Einrichtung verbunden ist, die erhebliche Zuwendungen von der Gesellschaft erhält;
- in den letzten drei Jahren Partner oder Mitarbeiter des Abschlussprüfers der Gesellschaft war (gilt nur für das Aufsichtsratsmitglied selbst).

Sollte der Aufsichtsrat zu dem Ergebnis kommen, dass ein Aufsichtsratsmitglied trotz entgegenstehender Kriterien unabhängig ist, wird der Aufsichtsrat diese Einschätzung in der Erklärung zur Unternehmensführung begründen. Eine Zugehörigkeit von mehr als 12 Jahren zum Aufsichtsrat schließt die Unabhängigkeit nicht aus, solange keine weiteren Kriterien für eine fehlende Unabhängigkeit vorliegen.

UNABHÄNGIGKEIT im Plenum und in den Ausschüssen:

Der Aufsichtsrat hat folgende Anforderungen an die Unabhängigkeit bei der Zusammensetzung des Plenums und der Ausschüsse festgelegt:

- Mindestens vier Mitglieder des Aufsichtsrates sollen von der Gesellschaft und deren Vorstand unabhängig sein.
- Hat die Gesellschaft einen kontrollierenden Aktionär, sollen mindestens drei Mitglieder des Aufsichtsrats vom kontrollierenden Aktionär unabhängig sein.
- Nicht mehr als zwei Aufsichtsratsmitglieder sollen ehemalige Mitglieder des Vorstands sein.
- Der oder die **Vorsitzende des Aufsichtsrats** soll von der Gesellschaft und deren Vorstand sowie von einem kontrollierenden Aktionär unabhängig sein. Der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll nicht den Vorsitz im Aufsichtsrat innehaben.
- Der oder die Vorsitzende sowie die Mehrheit der Mitglieder des **Prüfungsausschusses** sollen von der Gesellschaft und deren Vorstand sowie von einem kontrollierenden Aktionär unabhängig sein.
- Der oder die Vorsitzende sowie die Mehrheit der Mitglieder des **Personalausschusses** sollen von der Gesellschaft und deren Vorstand unabhängig sein.

Nachfolgeplanung und jährliche Aufsichtsratswahlen

Aufsichtsratspositionen werden bei alstria im Rahmen eines strukturierten Prozesses besetzt. Der Aufsichtsrat macht der Hauptversammlung für jede der zu besetzenden Positionen im Aufsichtsrat einen Wahlvorschlag, der vom Personalausschuss des Aufsichtsrats vorbereitet wird.

Die Auswahl der Kandidaten, die der Aufsichtsrat der Hauptversammlung zur Wahl vorschlägt, erfolgt dabei wie folgt: Im Rahmen der jährlich durchgeführten Überprüfung der Wirksamkeit der Arbeit des Aufsichtsrats, die in der Regel alle drei Jahre von einem externen Berater durchgeführt wird, werden auch die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und die Erreichung der im Profil für den Aufsichtsrat gesteckten Ziele kritisch überprüft. Zugleich überprüft der Aufsichtsrat, ob die Ziele an geänderte Umstände und die aktuelle Situation der alstria angepasst werden müssen. Im Lichte dieser Ergebnisse prüft der Aufsichtsrat zunächst, ob das Aufsichtsratsmitglied, dessen Amtszeit endet, für eine weitere Amtszeit in Betracht kommt und der Hauptversammlung zur erneuten Wahl vorgeschlagen werden

kann. Dabei berücksichtigt der Aufsichtsrat die oben beschriebenen Unabhängigkeitskriterien und prüft insbesondere, ob der Kandidat bereits seit mehr als 12 Jahren Mitglied des Aufsichtsrats ist. Externe Kandidaten für die zu besetzende Position sucht der Aufsichtsrat mit Hilfe eines Personalberatungsunternehmens und strebt hierbei eine Ausfüllung des Profils für den Aufsichtsrat an. Der Aufsichtsrat legt in seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung die persönlichen und die geschäftlichen Beziehungen eines jeden Kandidaten zum Unternehmen, Vorstand und Aufsichtsrat sowie zu wesentlichen an der Gesellschaft beteiligten Aktionären offen.

Die Wahlvorschläge enthalten zudem einen Lebenslauf des Kandidaten, der über relevante Kenntnisse, Fähigkeiten und fachliche Erfahrungen Auskunft gibt und eine Übersicht über die wesentlichen Tätigkeiten neben dem Aufsichtsratsmandat enthält. Die Lebensläufe aller Aufsichtsratsmitglieder sind auch auf der Website der alstria zugänglich und werden jährlich aktualisiert.

Der Aufsichtsrat hat sich darauf verständigt, der Hauptversammlung vorzuschlagen, die Mitglieder des Aufsichtsrats nicht - wie gesetzlich zulässig - für fünf Jahre, sondern jeweils nur für drei Jahre zu wählen. Zwei Mitglieder haben dabei jeweils gleichlaufende Mandatszeiten. Im Ergebnis wählt die Hauptversammlung jedes Jahr zwei Aufsichtsratsmitglieder und hat somit in jedem Jahr die Möglichkeit, die Zusammensetzung des Aufsichtsrats zu gestalten. Die Legitimation der Aktionärsvertreter im Aufsichtsrat wird auf diese Weise in jedem Jahr erneuert. Die Hauptversammlung wählt die Mitglieder des Aufsichtsrats jeweils einzeln. Anträge auf gerichtliche Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern werden jeweils bis zur nächsten Hauptversammlung befristet.

STAND DER UMSETZUNG ZUM 31. DEZEMBER 2021

Im Sinne des oben dargestellten Besetzungsverfahrens wurden Dr. Frank Pörschke und Elisabeth Stheeman der ordentlichen Hauptversammlung der alstria office REIT-AG im Mai 2021 zur Wahl vorgeschlagen und für eine Amtszeit von drei Jahren in den Aufsichtsrat gewählt. Alle im Profil für den Aufsichtsrat genannten Ziele waren zum 31. Dezember 2021 umgesetzt und das Profil wurde durch den Gesamtaufichtsrat vollständig hinsichtlich der festgelegten allgemeinen Anforderungen, Mandatsobergrenzen, Qualifikation und Vielfalt sowie Unabhängigkeit und Interessenkonflikte ausgefüllt.

Trotz ihrer fünfzehnjährigen Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Gesellschaft sieht der Aufsichtsrat die Mitglieder Dr. Johannes Conradi und Richard Mully als unabhängig an. Ihre besondere Vertrautheit mit den Unternehmensbelangen ermöglicht es ihnen, ihre Expertise zum Vorteil der Gesellschaft einzusetzen. Auch sieht der Aufsichtsrat keine weiteren Kriterien erfüllt, die der Unabhängigkeit entgegenstehen. Keines der beiden Mitglieder unterhält eine wesentliche geschäftliche Beziehung mit der Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft. Ebenso gibt es keine verwandtschaftlichen oder sonstigen persönlichen Beziehungen. Die gelegentliche Beratung des Unternehmens durch die Anwaltssozietät Freshfields Bruckhaus Deringer PartG mbB, deren Partner Dr. Johannes Conradi ist, steht der Unabhängigkeit von Herrn Dr. Johannes Conradi nicht entgegen, denn es handelt sich bei

den Beratungen jeweils um nicht wesentliche Angelegenheiten der Gesellschaft. Dementsprechend betrug die an Freshfields Bruckhaus Deringer PartG mbB gezahlte Vergütung in den letzten drei Geschäftsjahren in Summe weniger als TEUR 10. Darüber hinaus wurden diese Mandate ausschließlich von anderen Rechtsanwälten und nicht durch Herrn Dr. Johannes Conradi betreut.

Daher schätzt der Aufsichtsrat beide langjährigen Mitglieder als unabhängig von der Gesellschaft und dem Vorstand ein, zumal beide Mitglieder frühzeitig erklärt hatten, nach Ablauf ihrer Amtszeiten (Richard Mully im Jahr 2022 und Johannes Conradi im Jahr 2023) für keine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen.

Die folgende Tabelle veranschaulicht die Zielerreichung im Bereich Unabhängigkeit von der Gesellschaft und dem Vorstand zum 31. Dezember 2021:

Mitglied ¹⁾	Amts-dauer von mehr als 12 Jahren	Ehemaliges Vorstandsmitglied der alstria	Wesentliche geschäftliche Beziehung zu alstria ²⁾	Naher Angehöriger eines Mitglieds des Vorstands der alstria	Unabhängig ³⁾
Dr. Johannes Conradi (Vorsitz)	ja	nein	nein	nein	ja
Richard Mully (stellv. Vorsitz)	ja	nein	nein	nein	ja
Benoît Héroult	nein	nein	nein	nein	ja
Dr. Frank Pörschke	nein	nein	nein	nein	ja
Elisabeth Stheeman	nein	nein	nein	nein	ja
Marianne Voigt	nein	nein	nein	nein	ja

¹⁾ mit Ausnahme der Amtsdauer beziehen sich die Angaben jeweils auf das Aufsichtsratsmitglied und seine nahen Angehörigen

²⁾ aktuell oder in den 3 Jahren bis zur Ernennung; direkt oder als Gesellschafter oder in verantwortlicher Funktion eines konzernfremden Unternehmens

³⁾ von Gesellschaft, Vorstand und kontrollierendem Aktionär (nach Einschätzung des Aufsichtsrats)

Die folgende Tabelle veranschaulicht die Zielerreichung im Bereich Mandatsobergrenzen zum 31. Dezember 2021. Ein Aufsichtsratsmitglied soll nicht dauerhaft mehr als fünf Aufsichtsratsmandate wahrnehmen (einschließlich der Mitgliedschaft im Aufsichtsrat von alstria). Aufsichtsratsmandate bei nicht konzerneigenen börsennotierten Gesellschaften im In- und Ausland sowie aufgrund von Größe, Internationalität und Komplexität vergleichbare Funktionen bei nicht börsennotierten Gesellschaften werden berücksichtigt, wobei ein Aufsichtsratsvorsitz doppelt zählt; Vorstandsmandate bei nicht konzerneigenen börsennotierten Gesellschaften im In- und Ausland zählen dreifach:

Mitglied	Vorstandsmandate bei börsennotierten Gesellschaften	Aufsichtsratsmandate bei börsennotierten oder vergleichbaren Gesellschaften	Gesamtzahl der Mandate	Overboarded
Dr. Johannes Conradi (Vorsitz)		2 alstria office REIT-AG (Vorsitz)	2/5	nein
Richard Mully (stellv. Vorsitz)		3 alstria office REIT-AG (Mitglied)	3/5	nein
Benoît Héroult	3 Elaia Investment Spain SOCIMI, S.A. (CEO) (Batipart Group)	1 alstria office REIT-AG (Mitglied)	4/5	nein
Dr. Frank Pörschke		2 alstria office REIT-AG (Mitglied)	2/5	nein
Elisabeth Stheeman		3 AUG. PRIEN Bauunternehmung (GmbH & Co. KG) (Mitglied) alstria office REIT-AG (Mitglied) Aareal Bank AG (Mitglied)	3/5	nein
Marianne Voigt		1 Edinburgh Investment Trust PLC, UK (Mitglied) alstria office REIT-AG (Mitglied)	1/5	nein

Die folgende Tabelle veranschaulicht die für ihre Arbeit im Aufsichtsrat relevanten Fachkenntnisse und Erfahrungen der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2021:

Mitglied	Nationalität	Industrie Hintergrund	Immobilien	Büroimmobilien	Internationaler Hintergrund	Deutscher Hintergrund	Erfahrung als Vorstandsmitglied	Finanzexperte
Dr. Johannes Conradi (Vorsitz)	Deutsch	Recht	X	X	X	X		
Richard Mully (stellv. Vorsitz)	Britisch	Finanzen	X	X	X		X	
Benoît Héroult	Französisch	Recht Finanzen	X	X	X		X ¹⁾	X (Audit)
Dr. Frank Pörschke	Deutsch	Immobilien	X	X	X	X	X	
Elisabeth Stheeman	Deutsch und Britisch	Finanzen	X	X	X	X	X	X (Accounting)
Marianne Voigt	Deutsch	Controlling/Finanzen, IT, Management					X	X (Audit & Accounting)

¹⁾ als Vorstandsvorsitzender einer konzernfremden, börsennotierten Gesellschaft

Im Februar 2022

Dr. Johannes Conradi
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Olivier Elamine
Vorsitzender des Vorstands